

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/567/2011**

Datum: 17.05.2011

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Bauamt

**Betrifft: Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Umverlegung
Regenwasserkanal am Martin-Gropius-Krankenhaus**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	16.06.2011	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Umverlegung Regenwasserkanal am Martin-Gropius-Krankenhaus in Höhe von 89.445,44 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma TRP Bau GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 – Vergabevorschlag
- Anlage 2 – Wertung der Angebote
- Anlage 3 – Checkliste

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand
a) Ergebnishaushalt:					
2012	Aufwand a)	55.20	571100	497,00 €	280,00 €
2013	Aufwand a)	55.20	571100	997,00 €	559,00 €
2012	Aufwand b)	54.10	571100	1.750,00 €	280,00 €
2013	Aufwand b)	54.10	571100	2.875,00 €	559,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer 65060012)					
2011	Auszahlung a)	55.20	785200	20.000,00 €	44.723,00 €
2011	Auszahlung b)	54.10	785200	55.000,00 €	44.723,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung: Die Mehrausgaben werden im Deckungsring ausgeglichen.					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Der Auftrag beinhaltet die Umverlegung des Regenwasserkanals am Martin-Gropius-Krankenhaus.

Mit den Bauarbeiten soll im III Quartal 2011 begonnen werden. Die Ausführungsfrist beträgt ca. 1,5 Monate.

Der vorhandene Regenwasserkanal im Bereich des Martin-Gropius-Krankenhauses ist alterungsbedingt komplett zerstört. Um einen schadlosen Abfluss des anfallenden Niederschlagswassers zu gewährleisten, ist ein Neubau des Niederschlagswasserkanals notwendig.

Der Regenwasserkanal wird in offener Bauweise im Schutzstreifen des Martin-Gropius-Krankenhauses hergestellt. Die Maßnahme wurde mit dem technischen Leiter des Martin-Gropius-Krankenhauses abgesprochen sowie Leitungsrechte im Grundbuch eingetragen.